ABSCHLEPPDIENST ALTUN

AGB-Kurzfassung / Bestätigung

Abschleppdienst Altun GmbH (Auftragnehmer) · Zum Panrepel 3a, 28307 Bremen · 0162 74 74 780 · kompakte Vertragsanlage zur Auftragsannahme

---

§ 1 Geltungsbereich
Gilt für Berge-, Abschlepp-, Pannenhilfe-, Transport-, Sicherstellungs-, Verwahr- und Nebenleistungen.

§ 2 Vertrag / AGB
Der Vertrag kommt durch Auftrag und Annahme zustande. Diese AGB werden nach §§ 305 ff. BGB einbezogen, wenn vor oder bei Vertragsschluss auf sie hingewiesen wird.

§ 3 Durchführung
Leistungsumfang richtet sich nach Auftrag, Einsatzlage, Verkehrssituation, technischer Möglichkeit sowie Weisungen von Polizei, Behörden, Grundstücksberechtigten, Versicherern oder Schutzbriefdiensten.

§ 4 Vergütung
Es gelten vereinbarte Preise, sonst die übliche Vergütung nach §§ 631, 632 BGB. Zusatzkosten wie Nacht-/Feiertagszuschläge, Wartezeiten, Sonderbergungen, Kran-/Windenarbeiten, Bindemittel, Fremdkosten sowie Stand- und Verwahrkosten werden gesondert berechnet.

§ 5 Fälligkeit / Verzug
Die Vergütung ist sofort nach Leistungserbringung und Rechnungsstellung fällig (§ 271 BGB). Bei Zahlungsverzug gelten §§ 286, 288 BGB.

§ 6 Verwahrung / Standgeld
Für die Verwahrung von Fahrzeugen, Schlüsseln, Papieren, Ladung und sonstigen Gegenständen fallen Stand- bzw. Verwahrkosten nach Preisliste an. Der Auftraggeber muss unverzüglich abholen.

§ 7 Pfandrecht / Zurückbehaltungsrecht
Soweit gesetzlich gegeben, besteht ein Pfandrecht, insbesondere nach § 647 BGB. Außerdem kann die Herausgabe des Fahrzeugs, der Schlüssel, Papiere, Ladung und sonstiger Gegenstände bis zur vollständigen Zahlung gemäß § 273 BGB verweigert werden.

§ 8 Haftung
Haftung nach Gesetz bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Bei einfacher Fahrlässigkeit nur bei wesentlichen Vertragspflichten und begrenzt auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden; zwingende Haftung bleibt unberührt.

§ 9 Gerichtsstand
Es gilt deutsches Recht. Gegenüber Kaufleuten ist – soweit zulässig – der Sitz des Auftragnehmers Gerichtsstand (§ 38 ZPO).

§ 10 Schlussbestimmung
Sollte eine Regelung unwirksam sein, bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam; an ihre Stelle tritt die gesetzliche Regelung.

Hinweis: Diese Kurzfassung dient der Verwendung vor Ort. Maßgeblich bleibt die ausführliche AGB-Fassung.

Ort Datum Unterschrift Auftraggeber / Auftraggeberin

_____

Ich bestätige, dass ich die AGB gelesen und akzeptiert habe.